

Vom Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **27 (1919)**

Heft 24

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn

unsere Vereins- und Privatabonnenten, welche zwei oder mehrere Abonnemente auf „Das Rote Kreuz“ beziehen, sich selbst und uns viel Ärger und Zeitverlust ersparen wollen, so mögen sie sich folgendes merken:

1. Bis zum 20. Dezember ist an die Administration dieses Blattes zu berichten, wie viele Abonnemente gewünscht werden.

2. Bis zum gleichen Termin sind die genauen Adressen derjenigen Personen anzugeben, an welche die Zeitung verschickt werden soll.

3. Der Abonnementspreis ist bis zum 15. Januar an die unterzeichnete Stelle zu senden.

Die ausländischen Abonnenten werden ebenso höflich wie dringlich ersucht, die Abonnementsbeiträge bis zum 1. Februar einzusenden, ansonst wir annehmen müßten, es werde auf das weitere Abonnement verzichtet.

Es kann nur im Interesse unserer Abonnenten liegen, wenn sie sich genau an diese Vorschriften halten.

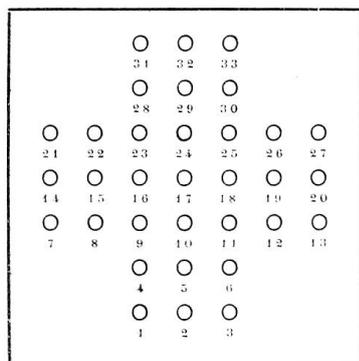
Die Administration.

Vom Büchertisch.

Schwestern, die ihren Patienten Freude machen wollen, sollten ihnen doch die Anleitung zum **Einliedlerpiel** kaufen, die im Repertorienverlag Leipzig zu haben ist, ein kleines Büchlein, das mit 75 Figuren alle möglichen Variationen angibt. Das Spiel selber ist in guten Geschäften sicher käuflich, kann im Notfall selber hergestellt werden. Das Brett besteht aus

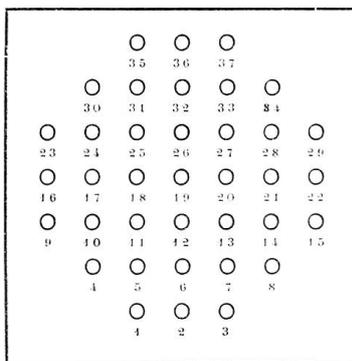
stimmter oder mehrere bestimmte Pflöcke übrig bleiben. — Weggenommen werden darf stets ein Pflock und zwar der, der in gerader Richtung übersprungen werden kann. Überspringen kann man nur nach einem pflockfreien Loch. Es ist daher nötig, den ersten Zug stets nach dem freien Anfangsloch hin zu machen.

Figur 1.



Kleines Kreuz.

Figur 2.



Großes Kreuz.

33 oder 37 Löchern, in die man kleine Pflöcke steckt; ein Loch muß frei bleiben, damit gezogen werden kann. Das Wie des Spieles erhellt aus den Figuren des Büchleins. J.

Ein Brett besteht aus 33 oder 37 Löchern in Kreuzform. Zu 32 oder 36 Löchern kommt je ein Holzpflock; ein Loch bleibt also frei. Durch Wegnehmen der einzelnen Pflöcke sollen dann ein be-

Schweiz. Heimkalender für 1920. Fr. 2. — Das Buch verdient seinen Namen vollkommen. Der Kalender ist volkstümlich gehalten und bietet eine Menge recht interessanten Stoff. Ernstes und Humorisches ist in gleicher Weise gemischt, und besonders gefreut hat es uns, unsere vaterländischen Dichter Wolfensberger und Stamm hier verewigt zu sehen. Wir können den Kalender unsern Lesern bestens empfehlen.